

Schluß des Referates des obersten Sowjets der Kasachischen SSR über die Ausführung des Staatlichen Investitionsplans für das Jahr 1973

Wie das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachstan D. A. Kunajev im Bericht auf dem Plenum...

Die Sowchose und Kolchose bekommen 1 Million 633 000 Tonnen Mineraldünger in Bezugseinheiten...

Der Auftrieb des Lebensstandards der Sowjetmenschen wird durch Vergrößerung der Entlohnung...

Die Entwicklung des Transportes und des Fernmeldewesens charakteristisch, behält der Referent...

Die Analyse der Sachlage auf dem Bauwesen und der Metallindustrie...

Die Dienstleistungen an der Bevölkerung bleiben im Rückstand. Die Republikministerien und viele Vollzugsorgane...

Mängel gibt es auch in anderen Ministerien und Ämtern, die mit der Betreuung der Bevölkerung verbunden sind...

Im künftigen Jahr soll die Getreideproduktion und andere Arbeiten als 24 Millionen Tonnen betragen. Die Produktion der Zuckerrüben...

Die Bedienung der Sphäre der materiellen Produktion und der Bevölkerung mit allen Arten des Verkehrs...

Die Zahl der Kinder in den Vorschulanstalten wird Ende 1973 fast 700 000 erreichen...

Im Plan ist die Entwicklung der Produktion großer Industriekomplexe und Gruppen vorsehbar...

Ein großer Mangel besteht darin, daß einige Betriebe ihre Planaufgaben nicht erfüllen...

Die Frage der Nutzung der nichtzentralisierten Investitionen gebührt besondere Aufmerksamkeit...

Trotz des bedeutenden Umfangs der Arbeiten, die für die Erweiterung des Netzes von Straßen...

In der Winterperiode muß tagtäglich Arbeit zur Vergrößerung der Milchherde...

Die Planerfüllung des Investitionsplans hängt in vielem von der Entwicklung der Industrie...

Die Hauptbedingung der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes sind die wesentliche Steigerung der Effektivität...

Die Industrie der Republik wird eine bestimmte Arbeit zur Ermittlung der Reserven und der Steigerung der Produktivität...

Die Industrie der Republik hat bedeutende Erfahrungen in dieser Sache...

In der effektiven Nutzung der Investitionen spielt der Staatliche Rat für Bauwesen des Ministerrats...

Es ist sehr wichtig, von den ersten Tagen des Jahres 1973 an das Tempo des Wettbewerbs beizubehalten...

Es wird die weitere Ausrichtung der Wirtschaft voranzutreiben...

Im großen Komplex von Maßnahmen zur Erreichung der Ziele im Plan...

Im neuen Jahr werden für die Finanzierung der Industrie 1 722 208 000 Rubel geneigt...

Der Referent stellt fest, daß die Entwicklungskapazitäten in den einzelnen Industriezweigen...

Die Investitionen gewährleisten in erster Linie die weitere Steigerung der Produktionskraft...

Die Erfüllung des vom XXIV. Parteitag erarbeiteten allseitigen Programms der ökonomischen und sozialen Entwicklung...

(Schluß S. 3)

Reserven der Produktion — für erfolgreiche Planerfüllung

Die Kennziffern des Staatsplanes für das Jahr 1978 zeugen von der weiteren Aufwärtsentwicklung der Volkswirtschaft Kasachstans...

Die Hauptbedingung der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes sind die wesentliche Steigerung der Effektivität...

Die Industrie der Republik wird eine bestimmte Arbeit zur Ermittlung der Reserven...

Die Industrie der Republik hat bedeutende Erfahrungen in dieser Sache...

In der effektiven Nutzung der Investitionen spielt der Staatliche Rat für Bauwesen des Ministerrats...

Es ist sehr wichtig, von den ersten Tagen des Jahres 1973 an das Tempo des Wettbewerbs beizubehalten...

(Schluß S. 3)

Über den Staatlichen Investitionsplan der Kasachischen SSR für das Jahr 1973

Genossen Deputierte! Der Ministerrat der Kasachischen SSR legt Euch zur Erörterung und Bestätigung...

Der Staatshaushalt der Kasachischen SSR für 1973 ist in seinem Einheitsentwurf in einer Summe von 5 604 421 000 Rubel...

Das hohe Entwicklungstempo der Ökonomie nach den Gesetzen der erweiterten Reproduktion...

Der Referent stellt fest, daß die Entwicklungskapazitäten in den einzelnen Industriezweigen...

Die Investitionen gewährleisten in erster Linie die weitere Steigerung der Produktionskraft...

Die Erfüllung des vom XXIV. Parteitag erarbeiteten allseitigen Programms der ökonomischen und sozialen Entwicklung...

(Schluß S. 3)

Bericht des Ministers für Finanzwesen der Kasachischen SSR, Deputierten I. L. Kim*

Genossen Deputierte! Der Ministerrat der Kasachischen SSR legt Euch zur Erörterung und Bestätigung...

Der Staatshaushalt der Kasachischen SSR für 1973 ist in seinem Einheitsentwurf in einer Summe von 5 604 421 000 Rubel...

Das hohe Entwicklungstempo der Ökonomie nach den Gesetzen der erweiterten Reproduktion...

Der Referent stellt fest, daß die Entwicklungskapazitäten in den einzelnen Industriezweigen...

Die Investitionen gewährleisten in erster Linie die weitere Steigerung der Produktionskraft...

Die Erfüllung des vom XXIV. Parteitag erarbeiteten allseitigen Programms der ökonomischen und sozialen Entwicklung...

(Schluß S. 3)

Über den Staatlichen Investitionsplan der Kasachischen SSR für das Jahr 1973

Genossen Deputierte! Der Ministerrat der Kasachischen SSR legt Euch zur Erörterung und Bestätigung...

Der Staatshaushalt der Kasachischen SSR für 1973 ist in seinem Einheitsentwurf in einer Summe von 5 604 421 000 Rubel...

Das hohe Entwicklungstempo der Ökonomie nach den Gesetzen der erweiterten Reproduktion...

Der Referent stellt fest, daß die Entwicklungskapazitäten in den einzelnen Industriezweigen...

Die Investitionen gewährleisten in erster Linie die weitere Steigerung der Produktionskraft...

Die Erfüllung des vom XXIV. Parteitag erarbeiteten allseitigen Programms der ökonomischen und sozialen Entwicklung...

(Schluß S. 3)

Schluss des Berichtes des Deputierten I. L. KIM

(Schluss, Anfang S. 2)
tionelle Nutzung von Arbeitsressourcen und Arbeitszeit nicht gewährleistet. Das alles verringert die Arbeitsproduktivität, verwehrt die Baukosten...

In Übereinstimmung mit den Aufgaben des weiteren Verbesserung des Gesundheitsschutzes sind die Ausgaben für denselben im Haushaltsplan in einer Höhe von 57 Millionen 875 000 Rubel bestimmt. Das sichert eine zusätzliche Ausrüstung der medizinischen Technik, Verbesserung der Qualität und Kultur der medizinischen Betreuung der Bevölkerung...

Gemäß dem Wachstum des gesellschaftlichen Reichtums verbessert sich auch die materielle Versorgung der Werktätigen im Alter, bei Arbeitsunfähigkeit und Krankheit. Im Jahre 1973 werden aus dem Haushaltsplan 603 Millionen 665 000 Rubel zur Auszahlung aller Arten von Renten und Sozialversorgung gerichtet mit einem Wachstum von 10,3 Prozent im Vergleich zum Jahr 1972...

Mit Berücksichtigung der Möglichkeiten der weiteren Rationalisierung der Leitung der Volkswirtschaft sind im Plan- und Budgetprojekt 24,9 Millionen Rubel durch Verringerung der Ausgaben für die Verwaltung vorgesehen, davon 8,8 Millionen Rubel in den Betrieben und Organisationen von Republikunterordnung einzusparen...

64,2 Prozent Einkommen der örtlichen Haushalte werden die Einkünfte aus der Umsatzsteuer und andere Zahlungen der staatlichen Betriebe und Wirtschaftsorganisationen betragen. Zur Steigerung der Interessiertheit der Sowjets an den Resultaten der Tätigkeit der Betriebe und Organisationen, die sich auf ihrem Territorium befinden, wurde für nötig angedacht, ihren Haushaltsplan einen Teil des Gewinns der Wirtschaften von Republik- und Gebietsunterordnung zu übergeben...

Ökonomik. Sein Hauptzweck ist bekanntlich die Finanzierung der Investitionen für Einführung neuer Technik, Mechanisierung der Ausrüstung und anderer Maßnahmen zur Vollkommenerung der Organisation der Produktion und der Arbeit. Dabei werden die Mittel dieser Fonds zweckfremd genutzt. Die Leiter der Betriebe und wirtschaftlichen Organisationen müssen eine richtige Nutzung des Fonds der Entwicklung der Produktion sichern...

Kontinuierliches Wirtschaftswachstum in der DDR

Mit den Ergebnissen der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik in den ersten elf Monaten des Jahres 1972 beschäftigte sich im Dezember das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) in der 12. Sitzung...

In den Bruderländern

von rund 27 Milliarden Mark. Mehr als 85 Prozent der ehemaligen Komplementäre und Inhaber der Privatbetriebe in der DDR sind in volkseigenen Betrieben als Betriebsleiter oder anderen verantwortlichen Funktionen tätig. Ende November 1972 betrug die industrielle Warenproduktion mit rund 400 Millionen Mark übererfüllt...

Schritte für ein höheres Lebensniveau

In den ersten elf Monaten des Jahres 1972 konnten die für rund 300 000 DDR-Bürger die Wohnverhältnisse entscheidend verbessert werden. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 102 236 neu- und umgebaute Wohnungen der Bevölkerung übergeben. Die geplante Anzahl der neuen Kinderkrippen und Kinderkrippen wurde ebenfalls übererfüllt...

Wintersorgen der Ackerbauern

Die Wirtschaften des Rayons Stscherbaky liefern in diesem Jahr an den Staat 8,5 Millionen Pud Getreide. Damit erfüllen sie die fünfjährige Planaufgabe. Die durchschnittliche Hektarertrag machte 14 Zentner aus, und im Sowchos „Sowmoch“ sogar 17,3 Zentner. Das liegt gerade in dem Rayon, der noch vor wenigen Jahren das Epizentrum der Bodenerosion war...

Wettbewerb der Landwirte

Die Viehzüchter des Kirow-Sowchos haben ihre Jubiläumsvorgaben erfüllt. Sie liefern an den Staat überplanmäßig 5 300 Zentner Milch und 1 300 Zentner Fleisch. Den größten Beitrag zu diesem Erfolg leisten die Melkerinnen der zwei Sowchosabteilungen. In der Milchproduktion erzielten Saglja Jenschenshowa, Polina Gastschuk, Kuljash Mukaschewa u. a. ihre Leistungen...

Das unruhige Federvolk

Die Frau ist in ständiger Bewegung. Da geht sie die Hühnertröge entlang, prüft nach, wie die Hühner fressen, ob sie auch Wasser haben. Und so ist die Geflügelwärtin der Balchascher Geflügelzuchtirma Ljua den ganzen Tag auf den Beinen. Sie hat eine sehr unruhige Wirtschaft — 11 000 Legehühner. 219 Eier hat jede von diesen Hühner gelegt, geplant waren 190. Wie hat das erzielt? Darüber erzählt Irma so: „Die Hühner sind anspruchsvolle Geschöpfe. Sie brauchen sehr sorgfältig, sondern auch Grünmehl, Mineral- und kombiniertes Futter. Das darf man nie vergessen...“

Robert Kaul und seine Kameraden
Der mechanisierte Reparaturbetrieb von Dsletjgara ist einer der besten Betriebe der Stadt. Er wurde vor fünf Jahren gegründet. Heute ist er im System des Asbestkombinats ein großes Werk der kommunistischen Arbeit. Seine Gewerkschaft hat einen 13 Hektar großen Fläche ein. Das Werk produziert Ergebnisse von über 200 Benennungen. Sie werden in die Städte des Urals und des Nordens, in Lissawok und Rudny, Kustanal und Tscheljabinsk befördert.

einbringen, die von dieser Halle ausgehen.
„Man kann sagen, dass wir hier zusammen all geworden sind“, sagt Asybek Alimuchamedow, einer der Brigadenglieder.
Er ist im Betrieb schon ein Vierteljahrhundert tätig und Georg Rausch schon das vierte Jahrtat. 22 Jahre arbeitet hier Afanassi Jekimow. In der Gruppe sind die Flakler, findige Konstrukteure, die auf Konto eines jeden sind einige Dutzend Verbesserungsprojekte, die in der Produktion umgesetzt wurden und Zehntausende Rubel Ersparnisse einbrachten.

Möglichst mehr tierische Erzeugnisse
Der Sowchos „Prioryony“ ist eine der besten Wirtschaften des Gebiets Zelinograd. In der letzten Zeit hat der Sieger hervor, wofür er mit der Gedenkplakette des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, des Zentralkomitees der Kasachischen Partei und des Republikrats der Gewerkschaften bedacht wurde.
Das Zentralgehoft des Sowchos liegt in einer malerischen Gegend — am Ufer des großen Sees Jakschi-Jangistau. Hier wohnen arbeitstüchtige Menschen — Landwirte und Viehzüchter, die man sehr eifrig und hoch

schätzt. Bei ihnen ist es zur Regel geworden, nicht nur die Pläne, sondern auch die verbindlichen Meistertage zu erfüllen. So war für 1972 vorgesehen, den Viehbestand bis auf 5 064 Rinder zu bringen, faktisk aber sind es 5 300.
Große Aufmerksamkeit schenkt man hier der Vergrößerung des Mutterviehbestandes der Herde, der sich jetzt schon auf 1 700 Stück beläuft. Besonders gute Leistungen erzielte die Meritrienerin der Farm der vierten Abteilung aufzuweisen. Sie haben in elf Monaten 2 250 Kühe Milch zu kuben können. Die Viehzüchter des Sowchos erzielen auch in der Rindermast große Erfolge. Al-

lein die zweite Sowchosabteilung hat an den Staat etwa 5 000 Zentner Fleisch geliefert. Für das dritte Jahr in Folge haben die Viehzüchter erhöhte sozialistische Verpflichtungen.
„Um sie zu erfüllen“, sagte der Sekretär des Parteikomitees des Sowchos Alexander Semjonow, „haben wir gründlich auf den Winter vorbereitet. Auf allen Farmen wird jetzt die politische Massarbeit entfaltet. Sie ist auf ein Ziel gerichtet — möglichst mehr tierische Erzeugnisse zu produzieren.“

R. OSPANOW

Die ersten 10 Jahre

ZELINOGRAD. (Fr.). In den denkwürdigen Tagen, wo das Sowjetland das goldene Jubiläum der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken feiert, haben die Studenten und Hochschullehrer der Zelinoograder Pädagogischen-Saken-Schulbildungshochschule ihre eigenen Gedanken über das Institut, ist 10 Jahre alt geworden. Die Pädagogische Hochschule wurde im Jahr 1962 gegründet. Im ersten Jahr studierten hier 426 Jugendliche, waren 25 Hochschullehrer tätig. Heute sind es an die 3.000 Studenten und 159 Hochschullehrer, darunter ein Doktor und 29 Kandidaten der Wissenschaften. In der kurzen Frist wurde die Hochschule zu einer echten Kaderschmiede, bereits 2.688 hochqualifizierte Lehrer haben sie ausgebildet. Die überwiegende Mehrheit in den Dörfern der Gegend Zelinoograd und Turgai tätig sind.

Am 25. Dezember fand im Palais der Neuländerschlösser eine Festveranstaltung anlässlich des Jahrestages der Lehranstalt statt. Der Rektor der Hochschule, Kandidat der historischen Wissenschaften K. S. Shananbajew, sprach über die Verfließen 10 Jahre hartnäckiger Arbeit der Lehrer und Studenten und über die Früchte der gemeinsamen Bemühungen.

Die Jubiläre wurden herzlich begrüßt vom Sekretär des Zelinoograder Gebietspartei-Komitees, Genossin F. G. Chaltowa, dem Ersten Sekretär des Gebietskomitees des Komsomol, K. M. Alpbekow, der Stellvertretenden Vorsitzenden des Zelinoograder Stadtsowjets B. A. Alibajewa u. a., die dem Rektor der Hochschule Ehrenurkunden und Geschenke überreichten.

Die Bestandteile, Sekretär der Komsomolorganisation der Philologischen Fakultät, G. Schariptowa sprach die Meinung aller Studenten aus, indem sie versicherte, noch besser zu sein im Studium und in der gesellschaftlichen Arbeit, in der Verwirklichung der Beschlüsse der Partei und Regierung, der Weisungen des XXIV. Parteitag.

Hier herrscht Frohsinn

Die Türen des Kulturhauses in der Stadt Alexejewka stehen immer gastfreundlich offen. Besonders viele Besucher hat es unter den Kindern, denn hier befindet sich in zwei hellen, geräumigen Zimmern die Kinderbibliothek des Rayonzentrums mit einem Büchertisch, wo 28.000 Bänden Dank der fleißigen Arbeit der Bibliothekarin Sinaida Fedajewa, der Leiterin des Lesesaals Valentina Chudobina und der Bibliothekarin Emma Höhn, dank ihrer engen Verbundenheit mit den Lesern, erhielt die Bibliothek den Titel „Bibliothek ausgezeichnetster Arbeit“.

Täglich besuchen die Bibliothek allein im Abonnement bei Emma Höhn mehr als 40 kleine Leser. Insgesamt sind es mehr als 1.000 Schulkinder.

Die Bibliothek übt Patenschaft über die Bibliotheken der Schulen Nr. 1, Nr. 46, der Internatsschule der Achtklassenschool und der Schulen in den Sowchozen und Kolchozen des Rayons. Gemeinsam wurden überall Bücherausstellungen veranstaltet, die dem 50. Jahrestag der Lenin-Pionierorganisation, dem 50. Gründungstag der UdSSR gewidmet waren. Darunter zu Themen „Kasachstan im 9. Planjahr“, „Sie waren deine Altersgenossen“, „Über die Pionierhelden“, „Die Republik, in der du wohnst“, „Unser Lenin“, „Groß und Licht ist die Welt der Arbeit“ u. a. Auch wurden Bücherübersichten und Besprechungen durchgeführt. Besonders Interesse erweckten bei den Schülern die Besprechungen wie „Nicht ohne Grund erinnert sich ganz Rußland“, „Das Land der Großen Revolution“.

„Heimat der Brudervölker“. Zu diesen Gesprächen wurden Veteranen des Großen Vaterländischen Krieges und Arbeitsveteranen eingeladen. Die Buchausstellungen zum Thema „Kinder aller Länder“ trug viel zu internationaler Erziehung bei. In letzter Zeit fand ein Zyklus von Gesprächen über die 15 Unionsrepubliken statt. Man machte die kleinen Leser mit den Sitten, Arbeitserfolgen, mit der Kultur der Sowjetvölker bekannt.

Großen Erfolg hatte die Ausstellung „Ich liebe meine Heimat“, die dem 50. Jahrestag der Bildung der UdSSR gewidmet war. Viele Kinder hatten Zeichnungen und Applikationen ausgestellt. Den ersten Platz und ein Diplom erhielten die Schüler der 1. Schule. Ausgezichnet wurden die Malarbeiten von Julia Jurowski und Sacha Prochorow des Bildnisses der Assol, einer Heldin des Werks „Das Purpurrot“ von A. Grin, die Applikation von Sweta Ulanow, „Reiter“, die Zeichnungen von Lilli Rohm „Russischer Tanz“ und Olga Semke „Der Hecht“, die Zeichnungen von Sergej Petrow „Völkerfreundschaft“ und Bulat Makibajew „UdSSR 50 Jahre alt“.

Das Kollektiv der Bibliothek weilt mit dem Kollektiv der Kinderbibliothek im Rayonzentrum Astrachan und ging als Sieger hervor.

H. EDIGER
Gebiet Zelinoograd

UNSER BILD: Die Bibliothekarin Emma Höhn im Gespräch mit dem Schüler Wiktor Sobolew

Foto: Th. Essu

Das bulgarische Volk feiert zusammen mit den sowjetischen Werktätigen das fünfzigjährige Jubiläum der Gründung der UdSSR. Festlich sind die Straßen, Schaufenster der Verkaufsstellen ausgestaltet.

UNSER BILD: Im Zentrum der Stadt Warna



Foto: TASS

Zu Ehren des ruhmreichen Jubiläums

HAVANA. Das kubanische Volk, die Kommunistische Partei und die Revolutionäre Regierung Kubas, gratulieren aufs wärmste dem Sowjetvolk und seiner Leninischen Kampfeswut — der Kommunistischen Partei der Sowjetunion — zum 50. Gründungstag der UdSSR, erklärte der Zweite Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kubas, Erster Stellvertreter des Ministerpräsidenten, Raúl Castro. Er trat mit einer Ansprache auf der Festversammlung zu Ehren des 50. Gründungstags der UdSSR auf, die im Gebäude des Gewerkschaftszentrums der Werktätigen Kubas stattfand.

Der Redner wies auf die weltgeschichtliche Bedeutung des ruhmreichen Jubiläums der UdSSR hin. Das ist ein großes Fest nicht nur des Sowjetvolkes, betonte er, sondern auch ein Fest der ganzen fortschrittlichen Menschheit. Dank der Existenz der Sowjetunion wurde die Entstehung des ersten sozialistischen Landes in Lateinamerika — der Republik Kuba — ermöglicht. Die Kubaner hätten die kubanische Revolution

erwägt, wenn die rechtzeitige großzügige Hilfe und Solidarität der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder nicht gewesen wären, erklärte er.

PUJONGJANG. In der KVDR dauern die Feierlichkeiten anlässlich des 50. Jahrestags der Bildung der UdSSR an.

Das Programm dieser Feierlichkeiten wurde von der Zentralverwaltung der Koreanisch-Sowjetischen Freundschaft zusammen mit den örtlichen Organisationen der Partei der Arbeit Koreas, den Volkskomitees der Provinzen und den Gewerkschaften ausgearbeitet. In den Städten und Dörfern des Landes finden Kundgebungen und Festveranstaltungen statt.

WARSAU. (TASS). Die Arbeitskollektive der Schiffbaubetriebe „Parscher Kommune“ in Gdynia raportierten unter den ersten im Lande über die vorläufige Erfüllung der Jahresaufgaben. Sie übergeben dem Verkehr achtzehn Oberseeschiffe um vier mehr als im vorigen Jahr. Über 80 Prozent des erfüllten Plans machen Exportergebnisse aus. Auch der Lenin-Schiffbaubetrieb in Gdansk schließt die Erfüllung seiner Jahresaufgaben ab.

Entwurfskapazität erreicht

BUKAREST. (TASS). Vorfristig um ein Jahr erreichte seine projektierte Kapazität — 1 Million Kubikmeter — der rumänische Teil des Wasserkraftwerks an den Donau-Eisenorten. Seit der Inbetriebnahme im Mai 1972 wurden 5 Milliarden Kilowattstunden Elektrizität erzeugt. Diese Arbeitsleistung widmete das Kollektiv des Wasserkraftwerks dem 25. Jahrestag der Ausrufung Rumaniens als Republik. Den Wasserelektrikern gelang es, die Eisenwerke Rumaniens und Jugoslawiens zusammen bei weitestgehender technischer Hilfe der Sowjetunion. Der Wasserdamm sperrte den Fluß

Donau an seiner engsten Stelle und schuf einen großen Stausee, der zusammen mit einem speziellen Schleusensystem die störungsfreie Navigation auf diesem einst gefährlichen Flußabschnitt gewährleistet.

Die Schaffung der größten Wasserkraftanlage an der Donau ist ein Beispiel der engeren Zusammenarbeit von drei sozialistischen Ländern — Rumänien, Jugoslawien und der Sowjetunion. Die Sowjetunion, betonte der Direktor der Energievereinigung in Turnu-Severin, G. Sandul, erwieb uns eine wertvolle technische Hilfe im Bau des Elektrizitätswerks. Die Fachleute des großen Fremdeigenen arbeiteten zusammen mit uns an der Lösung einer ganzen Reihe von komplizierten technischen Problemen, sie arbeiteten so, als wären sie auf einer Baustelle bei sich zu Hause.

Aufschwung des kulturellen Aufbaus

SOFIA. (TASS). Das sechste Planjahr (1971-1975) wird zu einer Periode der intensiven Erweiterung der materiell-technischen Basis des kulturellen Aufbaus im Lande. Die Mittel, die der Staat für diese Zwecke bereitstellt, übertreffen die Bewilligungen im fünften Planjahr (1966-1970) um das Zweifelhafte.

Die Erweiterung des Netzes von Kulturhäusern, Bibliotheken, Theatern und Kinos sowie anderer Kulturprojekte wird so gestaltet, um gleichmäßig das ganze Territorium des Landes zu umfassen.

Die Erweiterung des Netzes von Kulturhäusern, Bibliotheken, Theatern und Kinos sowie anderer Kulturprojekte wird so gestaltet, um gleichmäßig das ganze Territorium des Landes zu umfassen.

Größe Erfolge der DDR

haben viele Staaten der Welt diplomatische Beziehungen zur DDR hergestellt. Der aktive Beitrag der DDR zur Tätigkeit der Organisation der Vereinten Nationen wurde dadurch gewürdigt, daß sie in die UNSCO und in die UNO Wirtschaftskommission für Europa aufgenommen wurde. Der Ständige Beobachter der DDR hat seinen Sitz im Hauptquartier der UNO in New York eingenommen. Der Beitrag der DDR zur UNO steht auf der Tagesordnung.

Gemäß der koordinierten Politik der Länder der sozialistischen Gemeinschaft internam die DDR Schritte zur Normalisierung der Beziehungen mit der BRD. Das fand seinen Ausdruck in den Verträgen und Abkommen der DDR mit der BRD sowie mit dem Senat Westberlins. Von dem großen Fortschritt in dieser Richtung zeugt der Vertrag über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der DDR und der BRD, der am 21. Dezember dieses Jahres in Berlin unterzeichnet wurde.

Jahrespläne vorfristig erfüllt

PRAG. (TASS). Von allen Ecken und Enden der Republik treffen freudige Nachrichten über Arbeitsleistung der Kollektive der tschechoslowakischen Betriebe, über vorfristige Erfüllung und Überbietung der Jahresproduktionspläne ein.

Das Kollektiv des Betribs „Chemoplast“ in der Stadt Brno hat seinen Jahresplan in allen Kennziffern erfüllt. Die Hauptrolle in dieser Arbeitsleistung spielten die Kommunisten und die Mitglieder der Brigaden der sozialistischen Arbeit.

Die Werktätigen der Bauvereinigung „Pomesti Stavby“ in der Stadt Ostrava meldeten über die vorfristige Erfüllung des Produktionsprogramms dieses Jahres. Sie übergeben den Nationalkomitee

die Schlüssel von 16.417 Wohnungen. Die Termine ihrer Übergabe wurden im Vergleich zu den übernommenen Verpflichtungen gekürzt.

Ihr Wort halten auch die Arbeiter des Maschinenbauwerks „Tschoslowakisch-Sowjetische Freundschaft“ von etwa 4,5 Millionen Tönen vom Kollektiv des Betribs zu Ehren des 55. Jahrestags des Großen Oktober und des 50. Gründungstags der UdSSR übernommenen Verpflichtungen wurden drei Tage vor dem Termin erfüllt. Bis Ende dieses Jahres wollen die Maschinenbauer für die Volkswirtschaft der CSSR überplanmäßige Ergebnisse für 4,5 Millionen Kronen liefern.

Fortschritte der polnischen Schiffbauer

Die Schiffbaubetriebe Polens lieferten in den Jahren der Volksmacht für den Weltmarkt 773 Schiffe mit einer Gesamttragfähigkeit von etwa 4,5 Millionen Tonnen. Das sind verschiedene Trawler, große Trockenfrachten, Forschungs- und Schulschiffe.

Der größte Käufer der polnischen Schiffe ist die Sowjetunion, für die 385 Schiffe mit einer Gesamttragfähigkeit von über 3 Millionen Tonnen gebaut wurden.

Die ökonomische und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der Sowjetunion und der Volksrepublik Polen festlich sich mit jedem Jahr. Heute funktionieren in der VRP über 300 Großindustriebetriebe, die mit Maschinen und Einrichtungen sowjetischer Produktion ausgerüstet sind. Über 3.000 Sätze technischer Dokumentation, die die polnischen Ingenieure von ihren Kollegen aus der UdSSR erhielten, bildeten eine mächtige Basis für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, zu welchem die Republik in den Nachkriegsjahren gelang.

UNSER BILD: In der Halle des Maschinenbauwerks in Swidnica in der Nähe von Lublin. Hier wurde auf Grund der sowjetischen Dokumentation die Erzeugung von Hubschraubern Mi-2 in Gang gesetzt, die jetzt in der Landwirtschaft sowie in der Transportluftfahrt weitgehend Anwendung finden.

Foto: TASS



Foto: Th. Essu

NOCH GESTERN schien die Idee, die Wasser der sibirischen Flüsse nach Kasachstan und Mittelasien zu leiten, ein unumverwirklichter Traum zu sein, um heute führen die Hydrogeologen vier 5 nördlichen Gebiete Kasachstans Schutzarbeiten auf der Trasse des zukünftigen Kanals Irtysch-Aralsee. Die geologischen Aufnahmen der Hydrogeologen werden helfen, die beste Trasse für den grandiosen, handgeschaffenen Fluß zu wählen, der seinen Anfang aus dem Wasserbecken des projektierten Wasserkraftwerks Schulba am Irtysch nehmen wird.

„Zum Unterschied vom Kanal Irtysch — Karaganda“, erzählt der Chefdirektor der Pawlodar Expedition, Kandidat der technischen Wissenschaften, Alexander Alexejewitsch Swischew, „wird die neue Wasser-

magistrale keine Pumpstationen haben und das Wasser wird dank der natürlichen Neige frei nach Süden fließen.“

Dieser Kanal wird etwas südlicher von Semipalatsinsk seinen Anfang nehmen und nur einige Dutzend Kilometer vom Irtysch parallel demselben erst nach Norden ziehen, dann aber allmählich nach Westen abweichen und durch die jungen Industriestädte Maikain, Ekibastus, Schidertj und weiter nach Norden das Gebiet Kokshetau umfließen. Die Hälfte dieser Trasse schneit nach Süden abbiegen bis zum Unterlauf der Flüsse Tschu und Saryssu, die in der Sandwüste versiegen.

Das neue Theater in Arkalyk

ARKALYK. (KasTAG). Hier fand die feierliche Eröffnung des Turgaier Musikalisch-Dramatischen Kasachischen Gebietstheaters statt. Ansprachen an das Schauspielkollektiv und die Zuschauer hielt der Sekretär des Gebietspartei-Komitees U. Dshambekow, der Arbeiter der Turgaier Bau- und Bergverwaltungen, der Aktivist der kommunistischen Arbeit B. G. Borzitschenko, die Studentin der Arkalyker Pädagogischen Hochschule S. Mukaschewa, der Professor der Moskauer Theater-Fachschule „Stschepkin“ G. N. Dmitrijew, die Schauspieler B. Ibrajew, der Stellvertretende Kulturminister der Kasachischen SSR Sh. Jerkimbekow. Sie wünschten den Schauspielern schöpferische Erfolge.

Der Feststiftung anlässlich der Eröffnung des Theaters und der Erstaufführung wohnten der Erste Sekretär des Gebietspartei-Komitees E. K. Kusanow, der Leiter der Kulturabteilung des ZK der KP der Kommunistischen Partei Kasachstans M. I. Isanlijew bei.

nieder um die Wassersohle zu bestimmen.

Die neue gigantische Wassermastrale wird 3.000 Kilometer lang und während der große handgeschaffene Fluß sein. Es genügt zu sagen, daß der Kanal an der Oberfläche 100-180 Meter breit, bis 10-12 Meter tief sein und 800 Kubikmeter Wasser in der Sekunde liefern können wird. Da entsteht die Frage: woher diese Menge Wasser nehmen?

Die Wissenschaftler und Projektierer schlagen vor, dasselbe aus dem Oberlauf des Ob und seiner Nebenflüsse in den Irtysch zu leiten. Die vorläufigen Untersuchungen beweisen die ökonomische Zweckmäßigkeit an einer solchen Maßnahme insbesondere ist es vorteilhaft, das Wasser aus dem Fluß Katun durch einen mehrere Kilometer langen Tunnel in den rechten Nebenfluß des Irtysch —

Buchkarna zu leiten, und am Wasserfall das Kraftwerk Belajkatun) von großer Leistungsfähigkeit zu bauen. Mit diesen Erfolgen ist das Institut „Akschuralgiprowichos“ beschäftigt.

Bis Ende des Jahres 1973 wollen die Projektierer die Hauptarbeiten der technökonomischen Begründungen der möglichen Kanaltrassen leisten.

Zu dem von A. Swistow gezeichneten noch hinzugefügt werden, daß gleichzeitig mit den Kasachstanern auch die Hydrogeologen der Russischen Föderation zur Erschließung der möglichen Trasse des Kanals anstellen, der es ermöglichen wird, Wasser aus der an Wasserressourcen reichen sibirischen Lebenszone zur Turgasenke zu leiten.

Pawlodar **W. STUPAK**

UNSERE ANSCHRIFT:

Kasachische SSR
473027 г. Целиноград, Дом Советов
7-й этаж, «Фройндашфт».

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag

Redaktionschluss 18 Uhr des Vortages [Moskauer Zeit]

«ФРОЙНДАШФТ» ИНДЕКС 65414

TELEFONE Chefredakteur — 2-19-09, stellv. Cheft — 2-17-07, verantwortlicher Sekretär — 2-79-84, abteilungen: Propaganda, Partei- und politische Massenarbeit — 2-16-51, Wirtschaft — 2-18-23, Kultur — 2-74-26, Literatur und Kunst — 2-18-71, Information — 2-78-50, Leserbrieve — 2-77-11, Buchhaltung — 2-56-45, Dienstredakteur — 2-06-49, Farmut — 72.